



BI Tanklager Farge e.V.



Bremen, den 12.01.2015

## PRESSEMITTEILUNG

Interessant startete für die Bürgerinitiative „Tanklager Farge“ e.V. das neue Jahr, denn letzte Woche kam in der Umweltdeputation der Bremer Bürgerschaft der Bericht der Verwaltung zum aktuellen Sachstand rund um das Tanklager auf die Tagesordnung.

„Wir freuen uns, dass wir mit dem Umweltdeputierten der Bürgerschaft eine gute und intensive Kommunikationskultur etablieren konnten“ meint Heidrun Pörtner „Wir wurden von ihnen im Vorfeld angesprochen und um eine Stellungnahme zum Bericht aus unserer Sicht als Betroffene gebeten“. Die Fachleute der BI haben daraufhin die Inhalte des Berichts mit den offiziellen Sachstandsberichten der Gutachter verglichen, sind dabei aber auf einige Unstimmigkeiten gestoßen.

„Wir befürchten, dass hier einige ‚Nebelkerzen‘ gezündet werden“ kritisiert Dipl.-Ing. Henning Leber. „Man spricht von ‚praktisch‘ leeren Tanks und Leitungen und bezieht sich hiermit offenbar auf ‚technisch leer‘, was nicht mit einer völligen Entleerung gleichzusetzen ist. So wird der Eindruck erweckt, es befänden sich keinerlei Gefahrstoffen mehr im Tanklager“. Der Umfang dieser Restmengen bleibe im Dunkeln. Auch sei von einem „uneingeschränkten“ Betrieb der Phasenabschöpfung, also der Sanierungspumpen, die Rede, obwohl sich dies in den gewonnen Schadstoffmengen nicht widerspiegle. Auch Anwohner berichteten von langen Stillständen, in denen die Pumpen nicht liefen.

Auch der weitere Fortgang der Schließung bleibt der BI zu unkonkret. Weder der Beschluss des Bundes hierzu sei veröffentlicht, noch die Stilllegungsanzeige läge bislang vor: „Das Gewerbeaufsichtsamt hatte uns im Oktober schriftlich mitgeteilt, dass man nun die Stilllegungsanzeige des Bundes erwarte. 4 Monate ohne weitere Entwicklung später stellt sich die Frage, ob dies im Bremer Sinne seitens des Umweltsenators mit dem erforderlichen Nachdruck auch eingefordert wird“ fragt Leber.

1

„Bürgerinitiative Tanklager Farge“ zum Schutz der Umwelt und  
Reinhaltung des Grundwassers in Bremen-Nord und Umgebung e. V.  
1. Vorsitzende: Heidrun Pörtner, 2. Vorsitzender: Henning Leber

Postanschrift: An der Amtsweide 35 c, 28777 Bremen  
Eintragung: Bremer Vereinsregister, Aktenzeichen VR 7731 HB  
Steuernummer: 60 147 13741 Finanzamt Bremen

Spendenkonto: Die Sparkasse Bremen AG

Konto: 811 726 86  
Bankleitzahl: 290 501 01  
IBAN: DE57 2905 0101 0081 1726 86

Der Verein ist als **gemeinnützig** anerkannt

 [www.tanklagerfarge.de](http://www.tanklagerfarge.de)

 [info@tanklagerfarge.de](mailto:info@tanklagerfarge.de)

 BITanklagerFarge

 @tanklager



BI Tanklager Farge e.V.

„Aber so richtig ärgern wir uns, wenn von Verringerung der Schadstoff-Konzentrationen geschrieben wird, obwohl die von der selben Behörde veröffentlichten Diagramme des Sachgutachters z.T. eindeutig das Gegenteil zeigen“ merkt Dipl.-Ing. Olaf Rehnisch an. „Wenn dann auch noch über den Verladehafen geschrieben wird, dass die dort extrem hohe Schadstoffkonzentration die Grundstücksgrenze nicht überschreiten würden, obwohl die hohen Messwerte am Zaun abrupt enden, stellt das für uns die Aussagekraft des Bericht stark in Zweifel“ ergänzt er.

„Wir gehen davon aus, dass die Umweltdeputierten unsere Fragen in die Bewertung des Bericht haben einfließen lassen“, zeigt sich Heidrun Pörtner optimistisch. „Politik, Bürger und Behörden ziehen mehr und mehr an einem Strang. Gerade, weil der Weg noch sehr weit ist, ist es auch die einzige zielführende Möglichkeit!“

Die kompletten Anmerkungen, wie sie die der Verein „Tanklager Farge“ e.V. den Umweltdeputierten mitgeteilt hat, ist auf der Webseite [www.tanklagerfarge.de](http://www.tanklagerfarge.de) nachzulesen.

Das Tanklager Farge wurde ab den 1930er Jahren im Rahmen der Kriegsvorbereitungen gebaut. Es ist das größte künstlich angelegte unterirdische Flüssigtreibstofflager der Welt und als einzige Industrieanlage des 3. Reiches noch im Betrieb. Zurzeit befindet es sich wegen der beabsichtigten Schließung im sog. „Stillstandbetrieb“, der allerdings die Betriebsgenehmigung aufrecht erhält. Die Sanierungen der entstandenen Grundwasserschäden dauern nach einem ersten Plan mindestens 30 Jahre. Allerdings fehlen in der Planung bislang die zu erreichende Zielwerte und genauere Maßnahmen dazu.

Die Bürgerinitiative wurde 2012 gegründet und vertritt mit ihren über 400 Mitgliedern ca. 8.000 direkt betroffene Nord-Bremer Bürgerinnen und Bürger. Ziel der BI ist die lückenlose Aufklärung aller Umweltschäden durch das Tanklager Farge, dessen endgültige Stilllegung, eine deutliche forcierte und zielgerichtete Sanierung sowie die Erstellung umweltverträglicher Nachnutzungskonzepte.

gez.

Heidrun Pörtner  
1. Vorsitzende

Dipl.-Ing. Henning Leber  
2. Vorsitzender

Dipl.-Ing. Olaf Rehnisch  
stellv. Vorsitzender

2

„Bürgerinitiative Tanklager Farge“ zum Schutz der Umwelt und  
Reinhaltung des Grundwassers in Bremen-Nord und Umgebung e. V.  
1. Vorsitzende: Heidrun Pörtner, 2. Vorsitzender: Henning Leber

Postanschrift: An der Amtsweide 35 c, 28777 Bremen  
Eintragung: Bremer Vereinsregister, Aktenzeichen VR 7731 HB  
Steuernummer: 60 147 13741 Finanzamt Bremen

**Spendenkonto: Die Sparkasse Bremen AG**

Konto: 811 726 86  
Bankleitzahl: 290 501 01  
IBAN: DE57 2905 0101 0081 1726 86

Der Verein ist als **gemeinnützig** anerkannt

 [www.tanklagerfarge.de](http://www.tanklagerfarge.de)

 [info@tanklagerfarge.de](mailto:info@tanklagerfarge.de)

 BITanklagerFarge

 @tanklager